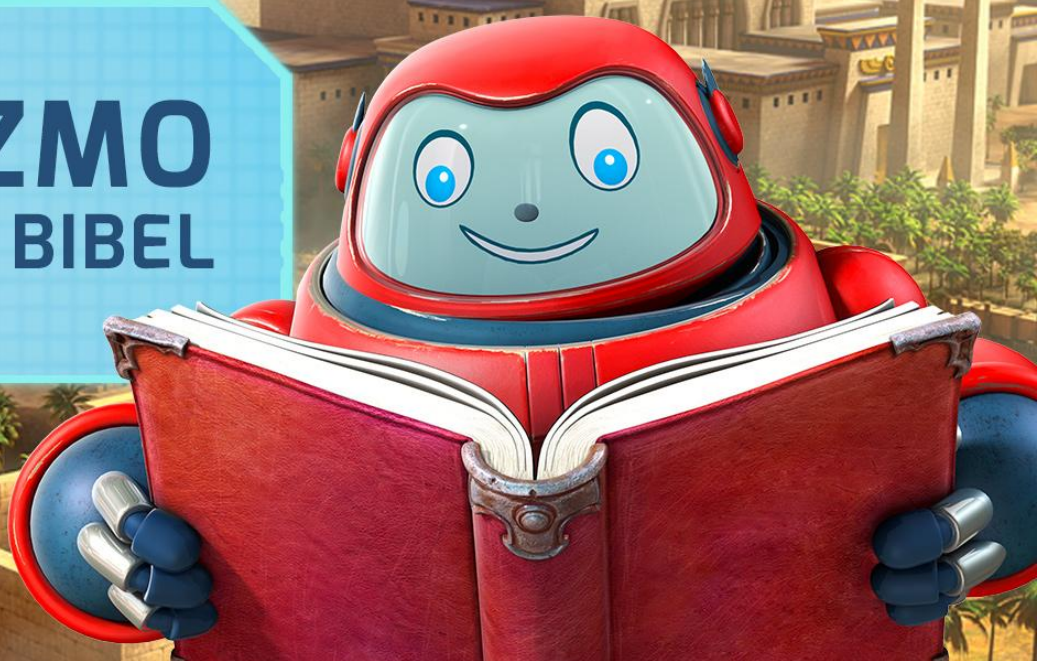


Superbuch

MIT GIZMO DURCH DIE BIBEL



BIBELLESEPLAN

Von CBN

7 TAGE

Reise mit Roboter Gizmo quer durch die Bibel und triff Esther, Zachäus, Josua, Samuel und natürlich Jesus. Egal, ob du die Animationsserie Superbuch von CBN kennst oder nicht – tauche in einige Bibelgeschichten ein und erfahre mehr über ein paar der wichtigsten Dinge, die wir aus der Bibel lernen können: u. a., dass Gott dich liebt, du ihm vertrauen kannst, er Gutes für dich plant und vor allem, dass Jesus dich rettet.



Lukas 19,1-10

Hi, ich bin es, Gizmo!

Ich mache gerade meine vierteljährliche Roboter-Dateninspektion und stelle fest, dass sich ein paar der Superbuch-Abenteuer, bei denen ich mit Chris und Joy in die Vergangenheit reise und Geschichten aus der Bibel miterlebe, tief in meine Schaltkreise gebrannt haben. Da gibt es zum Beispiel die Geschichte mit Zachäus. In der Bibel steht sie in Lukas 19,1-10. Lies sie doch einmal dort nach!

Meine Geosensoren haben natürlich gleich festgestellt, dass wir in Jericho waren. (Kennst du Jericho vielleicht noch aus einer anderen Geschichte in der Bibel?) Naja, jedenfalls haben wir dort den Zöllner Zachäus getroffen. Zöllner waren Menschen, die für die Römer die Steuern eingesammelt haben, denn Israel war von den Römern besetzt. Und sie haben dann oft ganz besonders hohe Steuern festgelegt, denn alles, was sie mehr einsammelten, konnten sie für sich behalten.

Doch mit Zachäus sollte es nun anders weitergehen. Warum meinst du wohl, wollte Jesus mit Zachäus nachhause gehen und bei ihm essen?

Die besondere Antwort ist: Er hatte Zachäus lieb. Diesen gierigen Mann, der so vielen Menschen zu viel Geld abgenommen hatte, diesen Mann liebte Jesus von Herzen. Und deswegen verbringt er gerne Zeit mit ihm.

Als Jesus dann bei ihm ist, versteht Zachäus nach und nach, dass er wirklich kein gutes Leben geführt hat. Er sieht plötzlich, wie viel Geld er sich fälschlicherweise unter den Nagel gerissen hat. Was meinst du, wie es ihm ging? Wie fühlst du dich denn, wenn du etwas falsch gemacht hast?

Genauso muss sich Zachäus gefühlt haben. Er muss sich wahnsinnig geschämt haben!

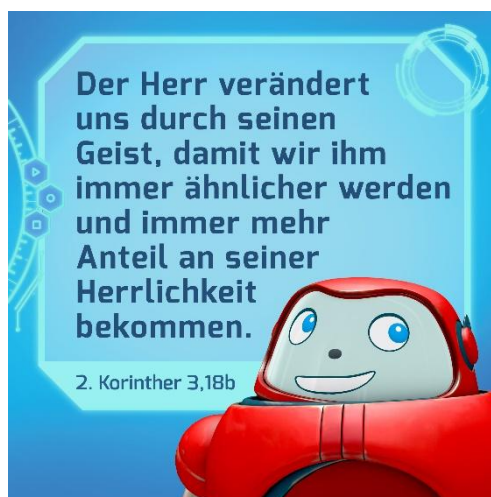
Denn etwas in ihm hat sich durch die Begegnung mit Jesus verändert.

Es war die Liebe Jesu, die ihn verändert hat. Er zeigt uns auf liebevolle Weise unsere Fehler und hilft uns dabei, sie nicht mehr zu tun. Zachäus gab nun das Geld, das er zu viel eingesammelt hatte, zurück und noch mehr. Und das, weil er der Liebe Jesu begegnet war. Wusstest du, dass Jesus auch dich liebt? Er möchte dir begegnen und auch mit dir Zeit verbringen.

Gebet: Herr Jesus, danke, dass Du mich liebst, obwohl auch ich Dinge falsch gemacht habe. Ich lobe Dich dafür, dass Du am Kreuz gestorben bist, um meine Schuld und meine Scham wegzunehmen. Amen.

Jeden Tag gibt es ganz am Ende noch einen SuperVers. Den kannst du auswendig lernen. Meinst du, du schaffst es am Ende des Plans alle sieben Verse auswendig zu können?

Der SuperVers heute:





Markus 6,35-44

Ich bin's wieder, Gizmo!

Weißt du, welches Wunder vermutlich die meisten Menschen live mitbekommen haben?

Die Speisung der 5.000. Weißt du, die Zahl 5.000 bezieht sich nur auf die Männer, denn damals wurden bei einer Versammlung nur die Männer gezählt. Wenn wir also davon ausgehen, dass jeder Mann eine Frau und ein Kind hatte, dann sind wir schon bei 15.000 Menschen! Das war was. Und bei dem, was dann passierte, dachte ich, dass durch mein neues Systemupdate meine Sensoren eine Fehlfunktion haben müssen.

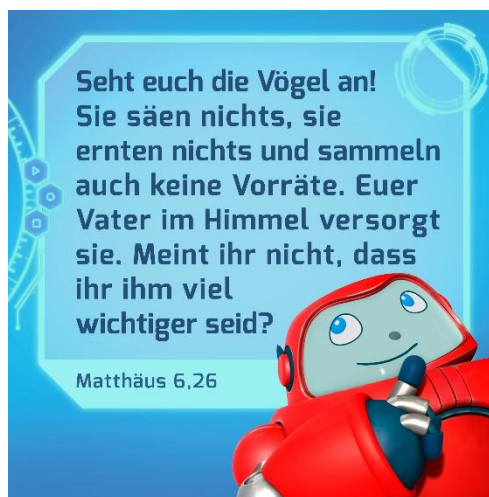
Die Jünger wollen diese Menschenmenge eigentlich nach Hause schicken, aber Jesus möchte ein Wunder tun. Er schickt die Jünger nachsehen, was in der Menge an Essen vorhanden ist. 5 Brote und zwei Fische. Und dann beginnt er, das Brot zu brechen und gibt es den Jüngern, um es zu verteilen und hört erst wieder auf, nachdem alle 15.000 Menschen satt sind und noch jede Menge übrig ist.

Wahnsinn, oder? Was hat wohl der Jünger Andreas gedacht, als er Jesus erzählte, was er an Lebensmitteln gefunden hatte? (Markus 6,38)

Es gibt Momente, in denen wir scheinbar unlösbare Probleme haben. Wir versuchen, selbst nach Lösungen zu suchen, so wie die Jünger, die alle wegschicken wollen. (Grundsätzlich ist nach Lösungen suchen auch nicht falsch.) Aber ab und zu hat Gott einen ganz anderen Plan. Manchmal möchte er, wie Jesus hier in dieser Situation, das bisschen, was du hast, so vermehren, dass noch 12 volle Körbe übrigbleiben. Jesus sind die Menschen so wichtig, dass er sich auch um ihre Bedürfnisse kümmert. Er ist großzügig und er versorgt auch dich gerne. Du kannst ihm vertrauen.

Gebet: Himmlischer Vater, danke, dass Du mich mit all dem versorgst, was ich brauche. Hilf mir dabei, dankbar zu sein für all das, was Du mir gibst und selbst ein Segen für andere zu sein. In Jesu Namen bitte ich Dich. Amen.

Der SuperVers heute:





Josua 6

Wir haben schon die tollsten Sachen bei unseren Abenteuern erlebt. Da spielen einem doch die Schaltkreise verrückt. Einmal sind wir sogar mit Josua in den Krieg gezogen. In der Bibel kannst du die Geschichte in Josua 6 nachlesen.

Wenn du der General einer Armee wärst, wie würdest du dann Jericho einnehmen?

Bestimmt nicht so, wie Gott es von Josua erwartet hat: Die Israeliten sollten ja noch nicht einmal ihre Waffen benutzen. Sie sollten sieben Mal um die Stadt gehen und dann nur mit der Kraft ihrer Stimmen die Mauern der Stadt zum Einsturz bringen. Das klingt doch total verrückt! Auch das Volk Israel hatte mit so etwas nicht gerechnet, denn es hatte Spione nach Jericho geschickt, die mehr über die Stadt erfahren sollten. Doch die Spione wurden entdeckt und eine Frau half ihnen ... (Nachzulesen in Josua 2.)

Rahab gehörte eigentlich zu den Feinden Israels. Aber der Ruf des Volkes Israels und ihres Gottes hatten sich schon in Jericho verbreitet. Rahab glaubte diese Geschichten und sie glaubte

daran, dass der Gott Israels, der auch unser Gott ist, mächtig ist. Deswegen versteckte sie die Spione und bat darum, dass sie und ihre Familie verschont blieben. Sie vertraute Gott.

Genau das tat auch das Volk Israel. Die Stadt Jericho galt damals als unbesiegbar, wegen ihrer dicken Stadtmauern, aber Josua und das Volk Israel setzten Gottes Plan genau um, egal wie verrückt er vielleicht auch geklungen haben mag. Es konnte hinterher keinen Zweifel daran geben, dass Gott es war, der Jericho für sein Volk eingenommen hat. Das Vertrauen hat sich gelohnt. So wie das Volk Israel kannst auch du Gott vertrauen. Er hält sein Wort und will nur das Beste für dich!

Gebet: Großer Gott, danke, dass Du uns den Sieg schenkst, wenn wir Dir vertrauen. Bitte zeige mir Deine Pläne und leite mich auf Deinen Wegen. Amen.





1. Samuel 3

Na, bist du bereit für noch eine Geschichte? Heute schauen wir uns die Geschichte an, wie Samuel im Tempel Gott begegnete. (Nachzulesen in 1. Samuel 3.)

Samuel diente schon als kleiner Junge im Tempel unter dem Priester Eli. Seine Mutter hatte ihn dort schon ganz früh hingbracht, weil sie das Leben ihres Kindes Gott geweiht hatte. Sie konnte keine Kinder bekommen und versprach Gott, ihm ihr Kind wiederzugeben, wenn er ihr eines schenken würde. Und Gott wählte dieses Kind als seinen Botschafter aus. Für Gott war der Junge nicht zu klein oder unscheinbar, um diese wichtige Aufgabe zu übernehmen.

Erinnerst du dich an jemand anderen aus der Bibel, der schon ganz jung Zeit im Tempel verbrachte? (Nachlesen kannst du die Geschichte in Lukas 2,41-52.) Genau, Jesus!

Samuel war genauso wenig wie Jesus zu jung, um von Gott zu hören und von ihm zu lernen und ihm sogar zu dienen. Samuel und Jesus taten das, was Gott ihnen sagte, da sie wussten, dass sein Wille gut ist.

Was glaubst du, spricht Gott auch heute noch so zu Menschen wie damals zu Samuel?

Wenn mir das passiert wäre, hätte ich bestimmt gedacht, dass ich eine neue Interfaceplatine bräuchte. Auch Samuel hat die Stimme Gottes am Anfang nicht zuordnen können und dachte, dass Eli mit ihm spricht. Wenn wir Jesus und Gott neu kennenlernen, kann uns das auch so gehen, dass wir noch gar nicht verstehen, dass Gott gerade zu uns spricht. Aber je besser wir ihn kennenlernen, umso besser kennen wir auch seine Stimme. Gott redet auf unterschiedliche Weisen zu uns: durch eine akustische Stimme oder einen Traum, eine innere Stimme, einen Bibelvers, einen Gedanken usw. Gott spricht zu jedem von uns anders. Ist das nicht cool? Wenn du regelmäßig in der Bibel liest, ihm Lieder singst und zu ihm betest, wirst auch du Gottes Stimme immer besser kennenlernen.

Gebet: Vater, hilf mir, Deine Stimme in meinem Herzen zu hören, während ich bete und in der Bibel lese. Amen.





Esther 5,1-8 • Esther 7 • Josua 1,9

Au weia, das war vielleicht eine Situation. Ich glaube, ich wäre mit meinem Turbo-Blaster-5000-Antrieb schnellstmöglich abgehauen, wenn ich an Esthers stelle gewesen wäre: Esther war wunderschön und deswegen nahm Xerxes, der persische König sie zur Frau. Sie war also die Königin! Ihr Onkel, Mordechai war wie ein Vater für sie. Und der wollte sich nicht vor Haman, dem höchsten Berater von König Xerxes, verbeugen, so wie dieser es verlangte. Deswegen wollte Haman nicht nur ihn, sondern auch gleich sein ganzes Volk vernichten. Das ganze israelitische Volk! (Wenn du das nachlesen möchtest, kannst du das im dritten Kapitel vom Buch Esther tun.)

Mordechai lässt Esther davon berichten. Und was tat Esther? (Lies Esther 5,1-8 und Esther 7.) Sie nahm allen Mut zusammen und ging zum König.

Ist dir bewusst, dass Esther hätte sterben können? Wenn jemand nämlich ungefragt zum König kommt, entscheidet der König jedes Mal neu, ob derjenige sterben muss oder leben darf. Wenn er ihm das Zepter entgegenstreckt, dann durfte derjenige leben. Zwei Mal kommt Esther so zum König. Wenn du Esther gewesen wärst, was glaubst du, wie du dich dabei gefühlt hättest?

Das muss Esther ganz schön viel Mut gekostet haben! Esther bat Mordechai und das ganze jüdische Volk drei Tage und drei Nächte lang zu fasten und sie selbst tat das auch. Drei Tage lang blieben sie so im Gebet und Gott gab Esther die Kraft und den Mut, vor den König zu treten.

Ein einziger Mensch kann sehr viel bewirken! Durch Esthers Mut zeigte sich die Hinterhältigkeit Hamans und Gott konnte das ganze jüdische Volk retten.

Gibt es eine Situation in deinem Leben, in der du eigentlich weißt, was das Richtige wäre, du dich aber nicht traust, das zu tun? Dann vertraue darauf, dass Gott dir die Kraft gibt, das Richtige zu tun und dass er einen guten Plan hat!

Gebet: Lieber Gott, Du bist der König der Könige und Deine Pläne sind immer die besten. Hilf mir, dem wunderbaren Plan zu folgen, den Du für mein Leben hast. In Jesu Namen, Amen.





2. Mose 20,1-17 • Johannes 3,16

Mein Freund Chris mag Regeln nicht besonders. Er möchte am liebsten alles Mögliche ausprobieren. Einmal wollte er unbedingt eine Höhle erkunden und dadurch haben wir uns ganz schrecklich verlaufen, weil er vom vorgegebenen Weg abgewichen ist. Hast du Regeln auch manchmal satt? Manchmal verstehen wir auch gar nicht, wozu eine Regel gut sein soll, oder? Wozu sind Regeln denn überhaupt da? Was würde zum Beispiel passieren, wenn nicht alle Menschen an roten Ampeln halten würden?

Regeln schützen uns und sie organisieren, wie wir alle gut miteinander leben können. Welche Regeln gibt es denn in deiner Familie? Und warum gibt es sie? Denk mal drüber nach!

Gott gab Mose und dem israelitischen Volk auf zwei Steintafeln auch 10 Regeln, an die sie sich halten sollten: Die 10 Gebote. Wie viele davon kannst du aufzählen? (Vergleiche mit 2. Mose 20,1-17.)

10 Gebote – das kann man schaffen, oder? 10 Regeln sind wirklich nicht so viele, aber trotzdem schafft es kein einziger Mensch, diese Regeln zu halten. Hast du in deinem Leben z.B. schon mal nicht ganz die Wahrheit gesagt? Oder hast du neidisch auf das tolle neue Spielzeug von deiner Freundin oder deinem Freund geschaut? Ja, oder?

Wir schaffen es nicht mal, auch nur diese 10 Regeln von Gott einzuhalten. Das trennt uns von Gott, denn er ist perfekt und heilig. Zu ihm können nur Menschen kommen, die nichts falsch gemacht haben. Also eigentlich niemand. Aber Gott liebt dich und er möchte dich bei sich in der Ewigkeit haben, deswegen hat er seinen Sohn Jesus in diese Welt gesandt, der für dich am Kreuz gestorben und wieder auferstanden ist, damit du zu ihm kommen kannst. Er hat das, was du falsch gemacht hast, für dich getragen. (Johannes 3,16.) Deswegen ist der Weg zu Gott wieder frei. Glaubst du das?

Gebet: Lieber Gott, ich möchte auf Deinen Plan vertrauen und mich so gut ich kann, an Deine Gebote halten. Danke, dass Du Jesus auch für mich in diese Welt geschickt hast, sodass ich trotz meiner Fehler zu Dir kommen kann. Amen.





Lukas 14,15-24

Bei einem unserer Superbuch-Abenteuer erzählte Jesus die Geschichte von einem Fest. (Nachzulesen in Lukas 14,15-24.) Stell dir das mal vor, was für ein tolles Fest das sein muss, wenn Jesus es vorbereitet hat. Wie schön alles aussähe, was für tolle Spiele es gäbe und wie gut das Essen schmecken würde.

Aber Jesus hat sich diese ganze Mühe gemacht und dann kommt keiner. Alle lehnen die Einladung ab. Wie würdest du dich fühlen, wenn du dir so viel Mühe machst und dann kommt keiner? Ziemlich mies, oder? Doch was macht der Gastgeber in der Geschichte?

Richtig, er lädt andere Menschen ein. Alle, die seine Einladung annehmen, egal wie arm oder reich, egal wie gut sie in der Schule waren und egal, welchem Freundeskreis sie angehörten, alle waren willkommen!

Gott lädt auch dich auf ein Fest ein: Er lädt dich ein, die Ewigkeit bei ihm im Himmel zu verbringen. Diese Einladung galt zuerst dem Volk Israel. Doch das nahm die Einladung nicht an. Sie glaubten nicht daran, dass Jesus ihr angekündigter Retter war, der am Kreuz für ihre Fehler gestorben und drei Tage später wieder auferstanden war. So öffnete Gott die Einladung allen Menschen. Auch dir. Hast du seine Einladung schon angenommen? Wenn du das jetzt gerne tun möchtest, kannst du folgendes Gebet sprechen:

Jesus, Du starbst am Kreuz für das, was ich in meinem Leben falsch gemacht habe. Vergib mir meine Schuld. Ich möchte Dich in mein Leben einladen und Dir folgen. Sei Du mein Retter. Verändere mich, so wie Du es für richtig hältst und hilf mir, für Dich zu leben. Amen.

Na, kannst du noch alle SuperVerse? Der letzte ist sehr bekannt, vielleicht kennst du ihn auch schon auswendig:



Noch mehr Impulse und Gedanken und Bastelmaterialien für Kinder findest du in der Superbuch Akademie unter <https://superbuch-akademie.de/>. Und wir freuen uns, wenn du Superbuch an Freunde und deine Gemeinde weiterempfehlst und so mithilfst, dass noch mehr Kinder Gott kennenlernen.

© 2025 Christian Broadcasting Network

Bibelübersetzung: Hoffnung für alle®,
Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.
Verwendet mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers Fontis.